Diät halten für Indien-Hilfe

Jürgen Fluhr aus Rulle lässt sich jedes Kilo sponsern – Speck-Uhr im Internet

jod **WALLENHORST.** Das Übergewicht des Vorsitzenden der Indienhilfe Wallenhorst, Jürgen Fluhr, steht Pate für eine neue Spendenaktion. Um nicht nur sich selbst etwas Gutes zu tun, beschloss er, mit jedem abgenommenen Kilogramm Geld für ein Hilfsprojekt in Indien zu sammeln.

„Ich halte es mit der alten Volksweisheit ‚Mit Speck fängt man Mäuse'", erklärte Fluhr schmunzelnd. Bei sich selbst fängt er mit dem Sammeln an: „Ich spende zehn Euro für jedes Kilo, das ich bis zum 2. Mai 2010 abnehme." Dann will er nämlich den Düsseldorf-Marathon laufen und bis dahin sein Startgewicht von 130 auf 80 Kilo reduziert haben. Bislang hat er 16 weitere Sponsoren gewonnen, die ein Euro pro Kilo oder mehr gezeichnet haben. Das Spendenbarometer, das sich tagesaktuell im Internet verfolgen lässt, steht derzeit bei 43 Euro pro Kilo. Die daneben abgebildete „Speck-Uhr" zeigt die erreichte Gewichtsabnahme seit Projektstart am 1. Juni an. Sie stand gestern bei „noch ausbaufähigen" drei Kilo. Barometerstand (43 Euro pro Kilo) multipliziert mit dem Zeigerstand der „Speck-Uhr" ergibt die derzeit erreichte Spendensumme von 129 Euro.

Etwa 50 Kilo will Jürgen Fluhr aus Rulle im nächsten Jahr weniger auf die Waage bringen. Von der Diät soll die Indienhilfe Wallenhorst profitieren. Foto: privat

Den Verein Indienhilfe Wallenhorst hatte das Ruller Ehepaar Fluhr im vorigen Jahr ins Leben gerufen, nachdem es auf einer Indienreise das Elend vieler sich selbst überlassener indischer Kinder mit eigenen Augen gesehen hatte. Sie entschlossen sich spontan, ein Hilfswerk für die Armen-Schulen des katholischen Pilar-Ordens in und um Bhopal zu gründen. Durch ihre persönliche Freundschaft zu Pater Franklin Rodrigues können sie sicherstellen, dass alle Hilfen ungeschmälert ankommen.

Aktueller Spendenzweck ist die Erweiterung der Schule in Bhopal samt angeschlossenem Internat. Zurzeit leben in dieser Einrichtung 800 Jungen im Alter zwischen 5 und 18 Jahren. Es gibt nur 15 Toiletten. Bis zu 50 Jungen schlafen in einem Saal.

Fluhr hofft nun auf noch viele weitere Mitspender – und Mitläufer. Unter dem Motto „Ran an den Speck" lädt er jeden Mittwoch um 18 Uhr zu einem Trainingslauf über zunächst fünf Kilometer ab St.-Bernhard-Schule Rulle. Fluhr ist als Jüngling schon Marathons gelaufen: „Damals hatte ich allerdings noch eine ganz andere Konfektionsgröße." Vorsichtshalber hat er seine Diät jetzt unter die ärztliche Betreuung von Dr. Elisabeth Spellmann de Gomez gestellt. Sie hat im Übrigen auch sein Startgewicht ärztlich bescheinigt – damit alles seine Richtigkeit hat.

Informationen im Internet unter www.indienhilfe-wallenhorst.de